

Kommunikationsbereich Massenmedien

Einteilung der Massenmedien und
Textsorten

Einteilung der Massenmedien

- **Massenmedien – ein gesellschaftliches Gebiet, auf dem soziologische, psychologische, politische, linguistische u.a. Fragestellungen zusammenfließen**
- **Journalistik**
- **Medienforschung: Probleme der Bewusstseinsbeeinflussung, Rezeptionsprobleme – Frage der Verständlichkeit**
- **Linguistik, Stilistik, Textlinguistik, Sprachpflege**

Einteilungskriterien:

- **1. Übertragungskanal (Medium) : Druck-, Printmedien - Zeitungen, Zeitschriften, Magazine...**
elektronische MM: Rundfunk, Fernsehen
Internet
- **2. Leserorientierung: solide Presse: Abonnement... FAZ, SZ, Die Zeit, Die Welt**
Der Spiegel, FOCUS
Ö: Der Standard, Die Presse, profil, News
CH: NZZ
lokale/regionale Presse
Boulevardpresse: Die Bildzeitung
- **Tendenz zur Boulevardisierung: Infotainment: Information und Entertainment**
- **Regenbogenbogenpresse: Illustrierte, Männer, Frauen, Jugendliche:**
exklusive: Vogue, Elle, Cosmopolitan...
- **Fachzeitschriften**

Elektronische MM

- öffentlich-rechtliche Sender: ARD, ZDF...
- private Sender, kommerziell

Kommunikative Funktionen der publizistischen Texte:

- informative Funktion
- persuasive Funktion – Überzeugung, Meinungsbeeinflussung, -lenkung - ein sensibler Punkt
- phatische Funktion – Unterhaltung, Kontakt

Textsorten in den Massenmedien

- **1. Informationsbetonte Textsorten:** Meldung, Nachricht, Bericht
- **2. Meinungsbetont-persuasive Textsorten:** Leitartikel, Kommentar, Kolumne, Glosse, Essay, Rezension/Kritik
- **3. Kontaktherstellende, unterhaltende und belletristische Texte:** „soft news“, Feuilleton, Kurzgeschichte, Horoskop, Comics, Kreuzworträtsel, Quiz...

Textsorten in den MM

- **Reportage** – „Bericht mit Phantasie,, – subjektiv
- **Bizentrierte Textsorten:** Interview, Debatte, Talkshow
- **Feature:** „Mischform,, – Bericht, Kommentar, Reportage, Interview
- **Instruierend-anweisende Textsorten:** Ratgebungen, Handlungsanleitungen, Kochrezepte
- **Werbung**
- **Leserbrief, E-mails, SMS, blogs...**

Neue Textsorten?

- **Infographik: Abbildungen, Fotos, Tabellen, Landkarten – Wettervorhersage**
- **On-line-Versionen: spiegel.de, sueddeutsche.de, zeit.de...**

Linguistische Merkmale

- **Printmedien – Sprache der Presse und Publizistik spiegelt unmittelbar den Sprachzustand ihrer Zeit wider: Syntax, Lexik (H.-H. Lüger: Pressesprache)**
- **Drei Betrachtungsweisen:**
- **Pressesprache als Indiz für Tendenzen der Gegenwartssprache (Entwicklungstendenzen, Veränderungen)**
- **Pressesprache als spezifischer Funktionalstil**
- **Pressesprache als Sprachgebrauch eines bestimmten Publikationsorgans (FAZ, Die Zeit, Der Spiegel, Die Bildzeitung)**

Pressesprache („solide“ Presse): Allgemeine Tendenzen:

Syntax:

- Tendenz zur Verkürzung der Satzlänge (kürzere Sätze, z.B. FAZ – Sätze mit 13 Wörtern)
- typisch: Einfachsätze, Ellipsen in Schlagzeilen: *Überall Staus*
- Satzreihen: *60 Personen wurden festgenommen, gegen 20 wurden Haftbefehle erlassen*
- Rückgang der Satzgefüge, Zunahme von Nominalgruppen (Nominalstil): *Das Bemühen um eine auf die aktuelle Entwicklung zugeschnittene Lösung des Problems...* (Partizipialkonstruktionen)
- FVG: *zur Durchführung bringen (durchführen)*

Lexik:

- Internationalismen, Anglizismen
- Verwendung neuer Bezeichnungen: ständiger Wandel sozialer, wissenschaftlicher, wirtschaftlicher und technischer Verhältnisse: *Öko-Freaks, Wende, mediales Dorf, Globalisierung, Umwelttechnologie, Recycling... Al Qaida...*
- Wortbildung: Komposita – mit Bindestrich: *Infarkt-Patient*
- Sprachökonomie (Gefahr der Vagheit: *Minister-Forderung*)
- Abkürzungen, Kurzwörter: *Demos, DHV* (Parteien, Vereine, Bewegungen)
- Umgangssprache (Dialekt)
- Metaphorik, Idiomatik: *Die grünen Champions, die deutsche Wirtschaft erlebt ein grünes Wunder*

Neue Medien

- **neuartige Möglichkeiten der Speicherung und Übermittlung von Informationen**
- **Medien, welche Text, Grafik, Bild und Ton kombinieren können, Daten digital speichern bzw. übertragen, wobei die Übertragung über Datennetze läuft**
- **das Internet, das Digitalfernsehen, das Handy**

Neue Medien

- **World Wide Web (WWW) – ein dem Internet aufgesetztes System, welches den Zugriff auf digital gespeicherte Dokumente auf vernetzten Computern erlaubt**
- **ein weltumspannendes, sich ständig veränderndes Hypertextnetz**
- **auch Dienste wie E-Mail, Chat oder Diskussionsforen (Blogs)**

Online-Zeitungen und online-Zeitschriften

- **Hypertexte: nicht-lineare Texte, bei denen der Leser Wahlmöglichkeiten hat und die an einem „interactive-screen“ gelesen werden können**
- **ein Gebilde, worin die einzelnen informationellen Einheiten durch Verknüpfungen („links“) netzwerkartig verbunden, also nicht-linear organisiert sind**

Hypertexte

- **multimedial: Daten unterschiedlicher semiotischer Systeme (Text, Bild, Ton, Film)**
- Synästhesierung
- **Rezeption von Hypertexten: interaktiv**
- **Definition: „ein kohärenter, nichtlinearer, multimedialer, computerrealisierter, daher interaktiv rezipier- und manipulierbarer Symbolkomplex...“ (H. Burger: Sprache der MM, 2005)**